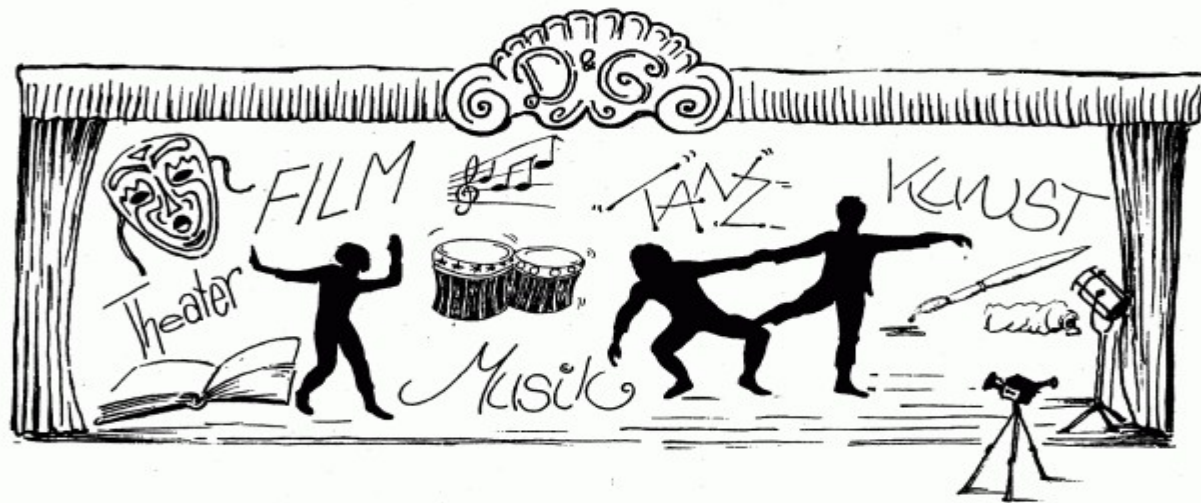


# Wahlpflichtfachbereich Darstellen und Gestalten



# Darstellen und Gestalten (DuG)

- *Ausrichtung auf die ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit des Schülers, Wissensvermittlung und Werteaneignung*
- *Modularer Aufbau – Verbindung der Unterrichtsfächer Darstellendes Spiel, Kunsterziehung und Musik*
- *Komplexe Themenstellungen in Projektarbeiten umgesetzt*
- *Orientiert an der Herausbildung von Sozial- und Selbstkompetenz, Sach- und Methodenkompetenz entsprechend dem Thüringer Lehrplan*



# Organisation

- *Auswahl von Modulstrukturen in den Klassenstufen 9/10 - innerhalb dieser können die Lernbereiche Darstellendes Spiel, Kunsterziehung oder Musik zum Schwerpunkt von unterschiedlicher Dauer gewählt werden*
- *Unterrichtung durch künstlerisch-musische Lehrkräfte*
- *Einsatz der Projektmethode – Schüler sind aktiv an der Themenfindung beteiligt*
- *Präsentation der Projekte durch Aufführungen in Ausschnitten oder als Ganzes mit theatralen Mitteln*

# Lernziele I

**Darstellerische Fähigkeiten** (Kenntnis, Erprobung, bewusste Anwendung darstellerischer Mittel und Prinzipien; Schwerpunkte: Körper und Stimme, Beziehung zu Objekt und Raum, zu Mitspieler und Publikum, Rhythmus, Tempo, Improvisation)

**Gestalterische Fähigkeiten** (Kenntnis, Erprobung und bewusste Anwendung darstellerischer Mittel und Prinzipien unter Einbeziehung traditioneller und neuer Medien; Schwerpunkte: Kostüm, Maske, Requisiten, Kulisse, Licht, Ton; Gestaltung von Werbe- und Dokumentationsmaterialien)

**Kognitive Fähigkeiten** (Kenntnis der grundlegenden theatralen Gestaltungsmittel, -formen, -prinzipien und Wirkungsstrategien; Entwicklung einer Dramaturgie bzw. eines Spielkonzepts; Erkennen von Medienstrategien)

## Lernziele II

**Kommunikative Fähigkeiten** (Kenntnis von Prinzipien der Auswertung und Kritik, Anwenden in Auswertungs- und Nachgesprächen, Erweiterung verbaler/nonverbaler Ausdrucksmittel/-formen, Ausbau der Rezeptionsfähigkeit durch geschulte Beobachtung insbesondere auch körpersprachlicher Mittel, Erweiterung der Präsentationsfähigkeiten)

**Soziale Fähigkeiten** (Persönlichkeitsentwicklung im theater-spezifischen Spannungsfeld von Kooperation und Konkurrenz, Ensemblearbeit - Übernahme von Verantwortung für sich selbst und andere, Erweiterung von Kritik-, Konflikt- und Toleranzfähigkeit)

**Organisatorische Fähigkeiten** (Kenntnis der Bedingungen des theatralen Produktionsprozesses, Organisieren komplexer Arbeitsabläufe, vernetztes Arbeiten, Kulturmanagement/Marketing)

# Bewertung

*a) **prozessuale Leistungsbewertung:** verschiedene Formen des Tagebuchs/Portfolios; Beobachtungsbögen (Einschätzung durch Lehrer); Selbst-/Gruppeneinschätzung der Schüler*

*b) **punktuelle Leistungsbewertung:** schriftliche/mündliche Leistungskontrollen; Kurzreferate; verschiedene Formen spielpraktischer Tests; Bewertung der Teilprodukte (z.B. Inszenierung, Ausstattung, Musik, Materialien zur Werbung und Dokumentation)*

***Orientiert an den entsprechenden Lernzielen werden bewertet:** Ideenvielfalt, Kreativität, Phantasie, spielerische, gestalterische und dramaturgische Fähigkeiten, verbale/nonverbale Ausdrucksfähigkeit, Selbstständigkeit/Teamfähigkeit, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität, Kritik- und Urteilsfähigkeit, Transferfähigkeiten, organisatorische Fähigkeiten*